Auf immer und Ewig

Von Luzifer90

Kapitel 2: wiedersehen

Legolas sah den Hauptmann lächelnd an.

"Ich werd das schon schaffen!"

Auch der Hauptmann lächelte bei der Vorstellung, diesen jungen Elben schon bald als König zu sehn.

Nach einem ausgiebigen Bad stiegen beide aus dem Wasser und verabschiedeten sich von einander.

"Ich hoffe wir sehn uns noch öfter Haldir aus Lorien."

"Ich bin mir sicher das wir noch viel Zeit miteinander verbringen werden."

Somit liefen beide in die Richtung ihrer Gemächer. Legolas in die des Palastes und Haldir in die der Wachen.

Die nächsten Wochen vergingen wie im Flug und die zwei hatten es nicht mehr geschafft sich zu sehen. Selbst bei der Verabschiedung konnten sie kein Wort miteinander wechseln, da Haldir über die Abreißer wachte und der Elbenprinz sich von den Gästen verabschiedete.

So vergingen Jahre ohne das die zwei sich sahen, jedoch oft aneinander dachten.

Dies sollte sich jedoch ändern als Legolas seinen Geburtstag feierte und zu diesem feierlichen Anlass nach Lorien reisen durfte, was dieser nur allzu gerne tat.

Nach einem Ritt von 30 Monden und Sonnen erreichten Legolas und seine Leibgarde von 10 Elben endlich Lorien.

Nun verstand verstand der blonde Elb wieso alle so von Lorien schwärmten. Es war ein wunderschöner Ort.

Überall wo er hinsah, erblickte er Bäume und Blumen und Wachen!

Legolas lächelte. Das war wohl doch nichts mit dem Überraschungsbesuch bei Haldir, denn dieser stand stolz und bewaffnet einige Schritte von ihnen entfernt und fing gerade an mit Legolas' Wächtern und Lehrern zu diskutieren.

Als er jedoch den Prinzen der Elben, mit seinem wunderschönem Lächeln, sah lies er die Gruppe passieren. Haldir entschied sich sogar, entgegen seiner Regeln, die Neankömmlinge hinein zu begleiten. In der Regel lies Haldir die Gästegruppen immer von niederen Wachen begleiten, doch diese Gruppe wollte er haben, sich persönlich um sie kümmern.

Mit Leichtigkeit stieg Haldir bei Legolas mit aufs Pferd und legte seine Arme um den blonden herum, damit er die Zügel greifen konnte.

"Ihr habt doch nichts dagegen mein Prinz?" hauchte er lächelnd „Ich habe leider kein Pferd hier und wir wollen euch doch möglichst schnell und sicher zu eurem Talan führen."